

Die Zukunft ist nicht besser als die Vergangenheit

Von Levisto

Kapitel 5: Kampf mit sich selbst

Kampf mit sich selbst

Kizuna ging dann wieder zur Couch und beobachtete Zero beim schlafen. *Na über was hast du mit Chuck geredet?* Kizuna lief wieder zu Ikunys Bett und legte sich dann mit hinein, davor zog sie sich beiden aber noch die Klamotten aus, und neue an. *Du brauchst die Gesellschaft mehr als Zero. Beeil dich Hiead. Ich will hier endlich weg.* Mit diesem letzten Gedanken schlief dann Kizuna auch endlich ein.

Am nächsten Morgen wachten die beiden erst sehr spät auf. "Morgen" sagte eine ziemlich verschlafene Kizuna zu ihrer besten Freundin. "Selber Morgen. Man hab ich schlecht geschlafen" quengelte Ikuny. "Oh entschuldige das ich nicht so bin wie Hiead." Bei diesem Satz errötete Ikuny und drehte sich weg, nur um ein Kissen in die Hand zu nehmen und es Kizuna an den Kopf zu werfen. Kizuna wollte schon erwidern doch da kam Lea ins Zimmer. "Mahlzeit ihr beiden. Schön das ihr wach seid, bin ich nicht mehr alleine." Die beiden verstanden erst nicht doch als sie dann runter kamen, sahen sie das Spektakel. Zero hatte mal wieder ne dicke Lippe riskiert und war jetzt im Schwitzkasten von Chuck. "Gibst du auf kleiner? Niemals, du Baskow Heuchler! Weiß Zero überhaupt was er da sagt", fragte Kizuna in die Runde. Die Frage wurde mit einem Kopfschütteln quittiert. "Sag mal Kizuna, wie bin ich denn Gestern eigentlich ins Bett gekommen", fragte Ikuny Kizuna. "Stimmt, jemand ganz bestimmtes ist gekommen und hat dich hoch getragen." Um ihre Aussage noch Geheimnisvoller zu machen wedelte Kizuna mit der Hand durch die Luft. Lea grinste, sie wusste wahrscheinlich wer gekommen war. "Er wird sich hier nicht blicken lassen, solange die Kette nicht aktiv ist. Das wäre Selbstmord und das weiß er auch. Solange Chuck hier ist kann ich ihm nicht helfen." Mit diesen Worten wendete Lea sich den beiden Streithähnen und versuchte den Kampf zu schlichten. "Hiead war hier? Ja, und er hat gehinkt. Er hat gesagt, dass er die Kugel in die Hüfte bekommen hat. Oh mein Gott.." Ikuny war aufgesprungen und lief jetzt wie ein Tiger in seinem Käfig hin und her. *Hiead ist verletzt und ich kann nicht zu ihm hin. Was mach ich jetzt?*

Lea ich muss dir was sagen. Was ist denn Kizuna? Hiead ist ganz scharf drauf Chuck zu erledigen. Er hat es gestern angedeutet, kam aber nicht zum Zug, da er wieder los musste. Aber ich wette das wenn er noch länger geblieben wäre, sich mit Chuck angelegt hätte. Den hätten keine 10 Pferde halten können, so sauer war er. Warum war er so sauer Lea? Vielleicht hat er das mit Chuck und Ikuny ernst genommen. Und... Lass mich los Chuck, willst du mich auch noch umbringen? Aber ich mach doch gar

nichts, Kleiner. Nenn mich nicht KLEINER!!!!" Zero warf sich samt Chuck auf den Boden und lächelte verschwörerisch. Auch Chuck lächelte, blieb aber am Boden. "Hey Lea, der Kleine hat Kraft. Der wird bestimmt mal ein guter Soldat. Solange er nicht seine Freunde vergisst ist es mir egal." Lea lachte herzlich und schaute in die Runde, blieb aber an der Tür hängen. In Bruchteil einer Sekunde verzogen sich ihre Mundwinkel nach unten. Nun schaute sie, ja fast ängstlich zur Tür. Dort stand jemand (Wer wohl?) mit rot glühenden Augen in der Tür. Langsam schritt er hinein. Schwerfällig bewegte er sich in die Mitte des Zimmers, nur um dort stehen zu bleiben und in die Runde zu gucken. Nun begann Lea wieder zu lächeln. "Nun sind wir ja komplett."

Ikuny kam auf mich zugestürzt und umarmte mich eifrig. Ich wurde etwas rot im Gesicht, konnte mich aber nicht so richtig darauf konzentrieren. Jemand anderes hatte meine volle Aufmerksamkeit. Nun begann auch Zero mich zu umarmen. *Gruppenkuscheln, na toll* "Schön dich zu sehen alter, scheinst ja noch topp fit zu sein." Ich nickte kaum merklich. "Was hast du denn am Auge gemacht" fragte Chuck ganz unschuldig. Er hatte meinen Streifen bemerkt, der von unten nach oben verlief. "Weiß nicht, vielleicht von jemanden der sich an meiner Freundin vergreifen wollte?" Wir beide funkelten uns an, mir kam es so vor, als sei er mit Lea verwandt. Beide haben diesen Blick. Doch das hielt nicht lange an, denn ich widmete mich wichtigeren Dingen. Ikuny. Ich wollte schon einen Schritt auf sie zu machen, da kam mir auch schon Chuck in die Quere. Unmerklich knurrte ich kurz, behielt aber die Fassung. Ich ging an ihm vorbei auf Ikuny zu, doch wieder stellte sich Chuck in den Weg. Ungläubig schaute ich ihn an. "Was willst du" fragte ich in einem netten Ton. *Das letzte was ich jetzt gebrauchen kann, ist Streit mit diesem Jäger.* "Ich will nicht, dass du diesem Mädchen zu nahe kommst." Erst schaute ich ihn entgeistert an, doch dann prustete ich los und musste mich schwer beherrschen, nicht gleich auf den Boden vor Lachen zu liegen. Doch nach diesem kurzen Menschlichkeitsanfall setzte ich meine kalte Maske wieder auf. "Geh mir aus dem Weg Chuck. Und wenn ich es nicht tue?" Chuck setzte ein fettes Grinsen auf und wartete auf meine Reaktion. Doch der gewünschte Wutausbruch blieb weg. Ich deutete Ikuny an, zu mir zu kommen, was sie auch gleich tat. Ich scherte mich nicht mehr um Chuck, was ihn nicht zu gefallen schien. Währenddessen nahm ich Ikuny in die Arme und drückte sie so, als ob wir uns Jahrelang nicht mehr gesehen hätten. Ikuny fing leise an zu weinen, so dass mein T-Shirt langsam nass wurde. Doch ich hielt sie nicht auf, zu tun was raus musste. Zärtlich strich ich ihr über den Rücken, im selben Moment fragend, was ich hier denn täte. Doch diese Wärme war schöner als alles andere. Doch natürlich sollte das nicht lange anhalten, denn Chuck stand schon neben mir. Er riss mir förmlich das T-Shirt hoch um nach zu sehen, ob ich denn eine Verletzung hätte. Kizuna wusste sofort was er suchte und wollte ihn schon aufhalten, doch ich schüttelte den Kopf. "Lass nur Kizuna, an mir ist nichts, was ihn interessieren könnte." Tatsächlich fand Chuck nichts was auf eine Verletzung hindeutete. "Bist du bald fertig" fragte ich mit einer Zuckersüßen Stimme. "Ich weiß das du es bist. Und ich werde dich kriegen und dann werde ich dich töten." Ich schaute Chuck belustigt an. "Nur weil ich nen Kratzer über den Auge habe heißt das nicht gleich, dass ich das bin was du suchst." Ikuny wurde das zuviel und setzte sich auf einen Holzstuhl. Indessen bewahrte ich die Ruhe. Ich hatte die Kette zwar dazu gebracht mich wieder zu Schützen, aber da mein Körper eine kleine Kostprobe des Wolfsdaseins genossen hatte, wollte er mehr. Immer wieder lehnte er sich gegen die Kette auf. Das wurde auf die Dauer anstrengend. Also ging ich zu Ikuny hin, nahm sie hoch und setzte sie wieder auf meinem Schoß ab. Chuck beobachtete das mit gereiztem Blick. Mir war klar, dass

ich mit Chuck noch eine Menge Ärger bekommen würde.

"Ganz schön heikle Stimmung hier, nicht war Kizuna? Ja, umso mehr ich über diese Zeit erfahre, umso schneller möchte ich hier wieder weg. Was hält uns hier denn noch? Keine Ahnung." Kizuna hatte einen Entschluss gefasst. "Wir reisen weiter!" Damit galten alle Blicke erstmal ihr. "Ja, wir sind schon viel zu lange hier, lasst uns endlich weiter ziehen und den Ausgang oder was auch immer suchen. Aber Kizuna... Kein aber Zero. Wie geht's eigentlich deiner Schulter? Hiead, was hast du am Auge gemacht. Glaubt ihr wirklich so noch Piloten werden zu können? Denkt an eure Zukunft!" Die eben gesagten Worte musste erstmal jeder verdauen. Klar, Kizuna hatte Recht. Hier bleiben können wir nicht. Wir gehören hier nicht hin. Und wenn uns wirklich etwas passiert, dann... "Wovon redet ihr?" Chuck war zum Leben erwacht und fragte sich, was denn hier los sei. Lea wandte sich an Chuck. "Chuck, such bitte eine gewisse Zing. Sie ist verschwunden. Tust du das?" Chuck warf noch mal einen bösen Blick zu mir hin, bevor er aufstand. "Von mir aus. In diesem Kindergarten hält mich eh nichts mehr." Chuck drehte sich schnell um und ging hinaus. Ich atmete hörbar aus. "Na Köter, Angst gehabt? Nein, wie kommst du da drauf?" Ich lächelte etwas matt, so war ich doch eben einer Gefahr siegreich ausgewichen. "Sag mal Hiead, was ist denn jetzt nun mit deiner Hüfte" fragte Kizuna interessiert. "Na ja das ist ganz einfach. Das was einen Werewolf so gefährlich macht ist

1. seine unglaubliche tierische Stärke und
2. seine schnelle Heilungskraft.

Verstehst du? Ja." Kizuna nickte verstehend, während über Zeros Kopf ein riesiges Fragezeichen hing. "Und was ist das mit dem im dunkeln sehen und so? Zero, das können Vampire. Verwechsle das nicht." Zero bekam von Kizuna eine Kopfnuss. Und schon begann die Streiterei wieder. Ich schlich mich derweil nach draußen ins andere Zimmer, wo es schon herrlich nach Essen roch. Ich setzte mich an den Tisch und vergrub mein Gesicht. Lea drehte sich kurz um, registrierte mich und widmete sich wieder dem Essen. "Zanken sie wieder? Jepp! Kein Ende in Sicht? Jepp! Es geht wahrscheinlich was zu bruch? Jepp! Na das kennen wir ja. Jepp!